

Hans-Joachim Härtel  
Roland Schönfeld

# BULGARIEN

Vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Verlag Friedrich Pustet Regensburg  
Südosteuropa-Gesellschaft München

# INHALT

## ERSTER TEIL von Hans-Joachim Härtel

Landesnatur . . . . .	9
Erste Siedler . . . . .	12
Thraker 12 - Griechen 14 - Makedonen 14 - Römer 15 - Slawen 17	
DAS ERSTE BULGARISCHE REICH (681-1018). . . . .	21
Die Protobulgaren und die Geburtsstunde Bulgariens (681) . . . . .	21
Bulgarien im Mittelalter - ein Überblick. . . . .	23
Festigung des bulgarischen Staates. . . . .	24
Khan Krum und seine Nachfolger 25	
Boris I. und »die Taufe Bulgariens« . . . . .	27
Das Christentum wird Staatsreligion 27 - Die Slawenlehrer Kyrill und Method 29 - Das Erbe der Slawenlehrer bei den Bulgaren 32	
Blüte des bulgarischen Staates. . . . .	33
Erste Blütezeit der bulgarischen Literatur und Architektur 36	
Niedergang des Ersten Bulgarischen Reiches. . . . .	37
Mönche und Klöster. . . . .	38
Der hl. Johannes von Rila (Ivan Rilski) - Patron Bulgariens 39	
Das Bogomilentum. . . . .	40
Das Ende des Ersten Bulgarischen Reiches. . . . .	42
UNTER BYZANTINISCHER HERRSCHAFT (1018-1185) . . . . .	44
Administrative und kirchliche Neuordnung. . . . .	44
Aufstände. . . . .	45
DAS ZWEITE BULGARISCHE REICH (1186-1393). . . . .	47
Die Dynastie der Aseniden. . . . .	47
Wiederherstellung des bulgarischen Reiches 47 - Der Vierte Kreuzzug 1204 48 - Kalojan und die Lateiner 49 - Zar Boril 50 - Ioan Ásen II.: neuer Auf- stieg Bulgariens 51 - Die letzten Aseniden - Einbruch der Tataren 54	
Politische und soziale Struktur des mittelalterlichen Bulgarien . . . . .	56
Der Bauernkrieg (1278-1280). . . . .	59
Die Dynastie der Terteriden - Vorherrschaft der Tataren. . . . .	60

Die Dynastie der Sismaniden (1323-1393). . . . .	61
Kulturelle Blüte - die Schule von Tärnovo 64	
Der Siegeszug der Osmanen. . . . .	67
<b>EIN HALBES JAHRTAUSEND UNTER FREMDER</b>	
<b>HERRSCHAFT (1393-1878). . . . .</b>	<b>72</b>
Wesen und Aufbau des Osmanischen Reiches. . . . .	72
Das Zusammenleben von Christen und Muslimen 73 - Literarische Tätigkeit von Mönchen und Klerikern 75 - Die Sprache 76 - Politische Gliederung 77 - Steuersystem 78 - Dörfer und Städte 79	
Auflehnung gegen die osmanische Herrschaft. . . . .	81
Die Hajduten 81 - Der Aufstand von Tärnovo 1598 82 - Die Katholiken Bulgariens und der Aufstand von Clprovec 83	
Der Zerfall des Osmanischen Reiches. . . . .	85
Vom Frieden von Karlowitz (1699) bis zum Frieden von Adrianopel (1829) 85	
Die nationale Wiedergeburt. . . . .	88
Der europäische Zusammenhang 88 - Die Entwicklung auf kulturellem Gebiet 90 - Der Mönch Paisij 91 - Bischof Sofronij von Vraca 92 - Zwei Mönche - zwei Wege 93 - Zeitungen 95 - Buch- und Verlagswesen 96 - Schulwesen 97 - Literatur 99	
Zeit der Reformen - Tanzimat. . . . .	100
Bulgarien wird zum Thema der europäischen Diplomatie 103	
Der Krimkrieg 1853-1856: die Verdrängung Rußlands. . . . .	103
Der Weg der Evolution. . . . .	106
Ringens um eine autonome Kirche - Das bulgarische Exarchat . . . . .	108
Der revolutionäre Weg 1862-1876. . . . .	110
Aktionen in den 60er Jahren 111 - Die Revolutionäre Ljuban Karavelov - Vasil Levski - Christo Botev 113 - Der Aprilaufstand von 1876 115 - Diplomatische Aktivitäten 118	
Der Russisch-Türkische Krieg - Die Befreiung. . . . .	119
Der Präliminarfriede von San Stefano 1878. . . . .	121
Der Berliner Kongreß - Die große Enttäuschung. . . . .	121
<b>BULGARIEN BIS ZUM ERSTEN WELTKRIEG (1878-1913) . . . . .</b>	
Die wirtschaftliche Situation. . . . .	124
Die provisorische russische Verwaltung. . . . .	125
Die ersten Parteien. . . . .	126
Die Konstitution von Tärnovo 1879. . . . .	127
Die Ära Battenberg (1879-1886). . . . .	128
Ostrumelien 129 - Die Entwicklung im Fürstentum Bulgarien 131 - Staatsstreich 132 - Vereinigung mit Ostrumelien 1885 133 - Der serbisch-bulgari-	

sehe Krieg 1885 134 - Der Putsch gegen Fürst Alexander von Battenberg	
136	
Wahl Ferdinands I. von Sachsen-Coburg-Kohäry 1887. . . . .	139
Fürst Ferdinand 140	
Das Regime Stambolov (1887-1894). . . . .	141
Die Regierung Stoilov (1894-1899). . . . .	143
Die Frage der Anerkennung Fürst Ferdinands I. 144	
Die makedonische Frage. . . . .	157
Zwischen Demokratie und Absolutismus. . . . .	162
Bulgarien als Parteienstaat 162 - Die Monarchie 165 - Wirtschaftlicher und	
kultureller Aufschwung 165 - Bulgarien wird Königreich (1908) 168	
Der Balkanbund . . . . .	169
Der Erste Balkankrieg 1912. . . . .	170
Der Friede von London 1913 171	
Der Zweite Balkankrieg 1913. . . . .	172
BULGARIEN IM ERSTEN WELTKRIEG (1914-1918). . . . .	175
ZWISCHEN DEMOKRATIE UND DIKTATUR (1919-1944) . . . . .	179
Die Regierung Stambolijski (1919-1923). . . . .	180
Das Regime der »Demokratischen Eintracht« (1923-1931) . . . . .	182
Militärputsch und Septemberaufstand von 1923 182 - Zeit der Stabilisie-	
rung und des Aufschwungs 1924-1929 184	
Der Weg zur »Königsdiktatur« - Boris III. . . . .	185
Bulgarien im Zweiten Weltkrieg . . . . .	186
Okkupations-und Judenpolitik . . . . .	189
Die Wende im Krieg . . . . .	190

## ZWEITER TEIL

von Roland Schönfeld

BULGARIEN VOM ENDE DES ZWEITEN WELTKRIEGES	
BIS ZUR GEGENWART. . . . .	191
Kriegsende und Besetzung. . . . .	191
Folgen der Niederlage 192 - Die Kommunisten 193 - Gründung der	
»Vaterländischen Front« 194 - Vernichtung der »Zaristen« 195 - Von der	
»Volksfront« zur Scheinkoalition 196 - Machtübernahme der Kommunisten	
199	
Bulgarien unter Stalins Herrschaft . . . . .	201
Die Errichtung des Partei-Staates 201 - In der sowjetischen Sicherheitszone	

203 - Dimitrovs Balkanbund-Vision 205 - Blutige Parteisäuberungen 206 - Der Prozeß gegen Trajco Kostov 208 - Bulgariens »kleiner Stalin« 211	
Gleichschaltung der Gesellschaft . . . . .	213
Kommunistische Minderheitenpolitik 213 - Kirchen Verfolgung 215	
Die Sowjetisierung der Wirtschaft . . . . .	220
Kollektivierung der Landwirtschaft 221 - Aufbau der sozialistischen Industrie 222 - Im sowjetischen Großwirtschaftsraum 223	
Der »Neue Kurs« . . . . .	226
Die Demontage der Stalinisten 226 - Der unaufhaltsame Aufstieg des Todor Zivkov 229 - Entscheidung im Machtkampf 231	
Exkurs: Kommunistische Kulturpolitik . . . . .	233
Umerziehung zum »sozialistischen Menschen« 233 - Polytechnisierung der Bildung 234 - Werben um die Jugend 235 - »Schere im Kopf« 237 - Kontrollierte Forschung 238 - Gelenkte Literatur 239 - Öffnung nach Westen 243	
Die Ära Zivkov. . . . .	244
Der »Landesvater« 244 - Moskaus treuester Vasall 246 - Nützliche Anlehnung 248 - Die große Vision 249 - Der Reformier 250	
Exkurs: Bulgarischer Nationalismus. . . . .	253
Die »Makedonische Frage« 254 - Bulgarisierung der Türken 255	
Zusammenbruch und Wende. . . . .	257
Verzweifelte Rettungsversuche 258 - Zivkovs Sturz 1989 261	
Schwerer Weg nach Westen. . . . .	263
Am Runden Tisch 263 - Revolution auf Raten 265 - Auf dem Pfad zur schmalen Macht 267 - Das langlebige Provisorium 269 - Sozialistisches Zwischenspiel 271	
Tiefpunkt und neue Wende. . . . .	273
Das Land in der Krise 273 - Erneuter Hoffnungsschimmer 274 - Regierung der nationalen Rettung (seit 1997) 276	
Wandel der Gesellschaft . . . . .	278
Nationalitäten und Nationalismus 278 - Rechte für die Türken 280 - Benachteiligte Minderheiten 282 - Orthodoxe Kirche im Umbruch 284 - »Nicht traditionelle« Glaubensgemeinschaften 287 - Hoffnung auf die Jugend 289	

## ANHANG

Zeittafel 290 - Biographien 297 - Historische Stätten 304 - Bulgarische Khane und Zaren 309 - Literatur 310 - Bildnachweis 311 - Register 312
---

Im laufenden Text des Buches sind diejenigen Personen bei Erstnennung durch einen Pfeil (->) gekennzeichnet, über die man im Anhang S. 297 ff. zusätzliche Informationen findet.